

Jahresbericht 2023 (Statistik und Sachbericht)

Münchner Informationszentrum für Männer e.V. (MIM)



gefördert durch



Landeshaupt
München
Sozialreferat
Stadtjugende

Stammdaten der Einrichtung

Einrichtungskategorie **Unterstützung für Opfer von Gewalt / Gewaltprävention**

Name **Münchner Informationszentrum für Männer e.V. (MIM)**

Träger Münchner Informationszentrum für Männer e.V.

Adresse Feldmochinger Str. 6
80992 München

Telefon 089 - 89 04 33 57

E-Mail info@maennerzentrum.de

Homepage <https://www.maennerzentrum.de/>

Ansprechpartner*in Andreas Schmiedel

Personalausstattung

Std/Woche: Hauptamtliche MA 239.5

VZÄ 6.3

Std/Woche: Verwaltungskräfte 30.0

Std/Woche: Honorarkräfte 17.0

Anzahl Ehrenamtliche MA 2

Fördersumme entsprechend ZND **0 Euro**

Dokument erstellt am: **13.03.2024**

Die Einrichtung im Überblick.....	
Allgemeine Beschreibung der Einrichtung.....	
Netzwerkarbeit und Kooperationen.....	
Fortbildungen und Qualitätssicherung.....	
Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen im Auftrag der LHM (Fachinformationen).....	
Koordination und Anleitung von Ehrenamtlichen.....	
Raumvergaben.....	
Veränderungen im Laufe des Berichtsjahres bzgl. Personal und Ressourcen.....	
Beschreibung der Zielgruppe.....	
Einzugsgebiet.....	
Lebenslagen.....	
Fluchthintergrund.....	
Inklusion.....	
Beschreibung des Leistungsspektrums.....	
Information.....	
Beratungen von Bürger*innen und Fachkräften.....	
Veranstaltungen / Kulturelle Angebote.....	
Feste Gruppen.....	
Offene Gruppen / Treffs / Cafés.....	
Kurse und Workshops für Bürger*innen.....	
Workshops, Fortbildungen und Qualifizierungen für Fachkräfte, Institutionen und Ehrenamtliche.....	
Schlußbemerkungen.....	
Fazit zurückblickend auf das Berichtsjahres.....	
Ausblick und Ziele des kommenden Jahres.....	

1 Die Einrichtung im Überblick

1.1 Allgemeine Beschreibung der Einrichtung

Das Münchner Informationszentrum für Männer e.V. (MIM) besteht seit 1988. Ziel der Arbeit ist die Förderung eines reflektierten Selbstverständnisses des eigenen Mann-Seins von Männern, insbesondere die Förderung gewaltfreien männlichen Handelns in der Partnerschaft, in der Familie sowie in der Gesellschaft.

Das MIM ist ein gemeinnütziger Verein auf dem Gebiet der freien Wohlfahrtspflege und ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband (DPWV), Landesverband Bayern e.V. Die Ziele des MIM werden zu einem massgeblichen Teil von der Landeshauptstadt München durch eine Regelförderung des Sozialreferates unterstützt.

Im Verein sind Männer unterschiedlicher Lebens- und Altersstufen, mit verschiedensten Berufs- und Familiensituationen und Erfahrungen organisiert.

Das Selbstverständnis des MIM:

- Wir fördern die Veränderung und Weiterentwicklung zu einem erweiterten Selbstverständnis und Rollenbewusstsein von Männern.
- Wir streben an, dass sich Männer aktiv mit gesellschaftlichen Geschlechterverhältnissen und Männlichkeitskonstruktionen auseinandersetzen.
- Wir streben das partnerschaftliche Zusammenleben von Männern in ihren Beziehungen an, in denen sie ohne Anwendung körperlicher, seelischer und/oder sexueller Gewalt leben und wachsen wollen.
- Gewalttätige Männer müssen selbst Verantwortung für ihr Handeln übernehmen.
- Zur Verhaltensänderung ist seitens der Männer Bereitschaft und bewusster Umgang mit der aktuellen Situation erforderlich. Dies schließt die Bereitschaft zu eigener Verhaltensänderung mit ein.

Diese Grundsätze fördern wir durch:

- Einzel- und Gruppenberatung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Vernetzung
- Fachpolitische / fachspezifische Veranstaltungen

DIE FACHSTELLE DES MIM:

Die Angebote des MIM richten sich an Männer*, die in unterschiedlicher Weise Gewalt ausgeübt haben und die ihr männliches Selbstverständnis, ihr Selbsterleben und Rollenbewusstsein verändern möchten. Die Arbeitsmethode/Täterarbeit der Fachstelle des Münchner Informationszentrums für Männer e.V. richtet sich nach dem "Standard der Bundesarbeitsgemeinschaft Täterarbeit Häusliche Gewalt e.V.", auf die die Bundesregierung in ihrem Kommentar zur Istanbul-Konvention (Artikel 16) ausdrücklich verweist. Mittels des konfrontativen Ansatzes unserer Arbeit begleiten wir die Männer* zur Verantwortungsübernahme mit dem Ziel der Verhaltensänderung. Zur Veränderung ist Bereitschaft und ein bewusster Umgang mit der aktuellen Situation erforderlich. Wir fördern diese Grundsätze in Einzel- und Gruppenarbeit.

Des Weiteren besteht das Beratungsangebot auch für Männer*, die Gewalt erlebt haben, insbesondere in den Bereichen häusliche, sexuelle bzw. institutionelle Gewalt. Mit Ansätzen und Methoden aus unterschiedlichen Beratungsformen erhalten Männer*, welche Gewalt erfahren haben, die Möglichkeit erlebte belastende Situationen im geschütztem Rahmen zu reflektieren und zu be- bzw. verarbeiten. Zugleich liegt ein zentrales Augenmerk darauf, die Männer* ressourcenorientiert zu stärken, um ähnliche Erfahrungen zukünftig zu vermeiden.

Das Spektrum der Fachstelle:

Die MIM-Fachstelle bietet Angebote für Männer*, die in Zukunft auf die Ausübung von Gewalt verzichten wollen.

Zum anderen finden Männer*, die von Gewalt betroffen sind, in der MIM-Fachstelle Unterstützung und Hilfe.

Im Bereich der Täterarbeit im Partnerschaftsbereich, sind wir im Berichtsjahr von der Bundesarbeitsgemeinschaft Täterarbeit Häusliche Gewalt e.V., nach deren evaluiertem und auch international anerkanntem Standard wir arbeiten, entsprechend zertifiziert worden.

Angebote gegen die Ausübung von Gewalt:

Das Münchner Informationszentrum für Männer (MIM) bietet unter anderem unterschiedliche Maßnahmen für gewalttätige Männer* an. Die geleiteten Gruppenangebote sind geeignet, im Rahmen einer richterlichen Weisung oder Bewährungsaufgabe angeordnet zu werden.

- Anti-Aggressivitäts-Training® (AAT) für junge Männer* (18 - 27 Jahre)
- Coolness-Training ® und Coolness-Workshops (Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene)
- Täterprogramm bei Partnerschaftsgewalt (Partnerschafts-Gewalt-Programm - PGP) (Männer ab 18 Jahre)
- Gruppentherapie mit sexuellen Kindesmisshandlern: Projekt man|n spricht in Kooperation mit dem Kinderschutzzentrum München (Männer ab 18 Jahre)
- Elternberatung in Kooperation mit der Frauenhilfe München bei Häuslicher Gewalt im Familiengerichtlichen Verfahren "Münchner Modell"

Das Münchner Informationszentrum für Männer (MIM) bietet unter anderem unterschiedliche Unterstützungsmaßnahmen für Männer* an, gegen die Gewalt ausgeübt wurde.

- Beratung für Betroffene, gegen die als Minderjährige sexualisierte Gewalt ausgeübt wurde
- Beratung für Betroffene, gegen die in ihrer Partnerschaft Gewalt ausgeübt wurde
- Münchner Unterstützungs-Modell gegen Häusliche Gewalt MUM
- Südbayerische Betroffenenberatung von männlichen Opfern häuslicher Gewalt

Selbsthilfe und Selbsterfahrung für Männer ohne Gewaltproblematik

1.2 Netzwerkarbeit und Kooperationen

Wir möchten uns an dieser Stelle explizit für die intensive, vertrauensvolle und effektive Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartner*innen bedanken.

Das sind die Leitung und die Kolleginnen der Frauenhilfe München gGmbH, das Kinderschutzzentrum München, Fachstelle Täterarbeit HG Rosenheim, IMMA, KIBS, Violentia, BSA, Münchner Insel, Trauma Hilfe Zentrum, Bewährungshilfe und das Familiengericht München, Polizei/Fachkommissariate, Frauenunterstützungsinstitutionen, sowie viele Kollegen und Kolleginnen aus den unterschiedlichen Fachnetzwerken.

Mit diversen Fachstellen, neuen Kooperationspartner*innen und der Justiz wurden weitere Initiativen zur Vernetzung gestartet. Dies erweist sich sowohl inhaltlich, als auch fachpolitisch regelmäßig als sehr wertvoll, um die Belange des sehr speziellen Tätigkeitsfeldes zu unterstützen.

Weiterhin ist es bemerkenswert, wie stark das MIM in der (Fach-)Öffentlichkeit präsent ist, regional, überregional und international. Im Oktober haben wir im MIM eine Delegation aus Estland begrüßt, die sich im Rahmen einer ganztägigen Hospitation Fachwissen und Impulse zu professioneller Täterarbeit bei Häuslicher Gewalt holte. Weiterhin erhielten wir eine Vielzahl von Anfragen aus der Lehre und Forschung und es ergaben sich neue, fachlich hochinteressante Kooperationsfelder mit Anbietern bzw. Institutionen, die ebenfalls - aber auf ganz anderen Ebenen - mit Häuslicher Gewalt oder sexueller Gewalt befasst

sind. Das MIM wird außerdem in der Öffentlichkeit immer stärker als Teil des Opferschutzes und In-terventionsgefüges der Gewaltrückfallprävention wahrgenommen.

Der wichtige und wertvolle Austausch in der Bundesarbeitsgemeinschaft Täterarbeit Häusliche Gewalt (BAG) und dem europäischen Dachverband für Täterarbeit häusliche Gewalt Work with Perpetrators European Network (WWP EN) wird fortgesetzt. Diese Vernetzung und Zusammenarbeit wird auf nationaler und internationaler Ebene zusätzlich gestärkt, da ein Kollege erneut in den Vorstand der Bundesarbeitsgemeinschaft Täterarbeit Häusliche Gewalt e.V. gewählt worden ist.

Dies alles wäre nicht möglich, ohne die gute und vertrauensvolle Kooperation mit den Kolleg*innen aus der Steuerung des Jugendamtes München, die sich auch entscheidend dafür einsetzen, dass die Inhalte, Organisationsstrukturen und die Finanzierung des MIM weiter auf soliden Beinen stehen, unterstützt durch die jeweiligen Fachstellen bzw. Vernetzungen.

Herzlichen Dank für Ihren Einsatz für den Opferschutz!

1.3 Fortbildungen und Qualitätssicherung

Unser Anspruch ist es, unser Angebot stets zu verbessern und unsere Leistung qualitativ auf professionellem und hohem Niveau zu erbringen. Dabei spielen Fort- und Weiterbildungen, sowie die Reflexion unserer Arbeit in regelmäßigen fachspezifischen Supervisionen eine wichtige Rolle. So gelingt es uns, die Qualität unserer Arbeit zu sichern und permanent weiter zu entwickeln.

So freuen wir uns, dass im Berichtsjahr ein Kollege die Weiterbildung zum Anti-Aggressivitäts-Trainer erfolgreich abgeschlossen hat.

1.4 Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen im Auftrag der LHM (Fachinformationen)

Auch 2023 konnte in den bewährten (auch) virtuellen Fortbildungen für BSA-Mitarbeiter*innen, der Bekanntheitsgrad, die Akzeptanz und das Wissen über die Elternberatung nach dem Sonderleitfaden im Münchener Modell weiter gesteigert werden. Bei einer Open Space Veranstaltung im Familiengericht konnten wir mit Richter*innen in einen Austausch treten, unser Angebot vorstellen und gemeinsam erörtern, wie Eltern in familiengerichtlichen Verfahren, in denen Häusliche Gewalt Thema ist, im Sinne des Kindeswohls gut unterstützt werden können.

Darüber hinaus fand in Kooperation mit der Beratungsstelle Frauenhilfe im Auftrag des Jugendamtes wieder eine Schulung für BSA-Mitarbeiter*innen zum Thema Häusliche Gewalt und diesbezügliche Angebote in München statt.

1.5 Koordination und Anleitung von Ehrenamtlichen

Nicht relevant.

1.6 Raumvergaben

Nicht relevant.

1.7 Veränderungen im Laufe des Berichtsjahres bzgl. Personal und Ressourcen

Im Berichtsjahr nahmen zwei Kollegen einmal drei und einmal sechs Monate Elternzeit. Eine neue Kollegin fiel in der Einarbeitungsphase krankheitsbedingt aus und ist nicht mehr für das MIM tätig. Eine weitere Kollegin verließ das MIM im Zuge der Ausweitung ihrer Selbständigkeit und ist seit dem für das MIM auf Honorarbasis tätig. Ein neuer Kollege wurde im Oktober des Berichtsjahres begrüßt und befindet sich in der Einarbeitung. Diese Entwicklungen schlagen sich natürlich in den Zahlen der Statistik nieder.

2 Beschreibung der Zielgruppe

Allgemeine Beschreibung der Ratsuchenden und Klient*innen

Erreichte Personen

	2021	2022	2023
Erreichte Personen insgesamt	368	361	1144
Davon durch Informationskontakte			519
Davon durch Beratung, Begleitung, Therapie	331	304	477
Davon durch weitere Angebote	37	57	148

Angaben zu Geschlecht aller erreichten Personen bei den Kernangeboten

	2021	2022	2023
Anzahl aller jungen Menschen bis 21 Jahre	0	0	112
Davon weiblich	0	0	52
Davon männlich	0	0	60
Davon divers	0	0	0
Davon o.A. zum Geschlecht	0	0	0
Anzahl aller Erwachsenen (22 - 60+)	331	304	365
Davon weiblich	0	0	0
Davon männlich	331	304	365
Davon divers	0	0	0
Davon o.A. zum Geschlecht	0	0	0

Alterklassen aller erreichten Personen bei den Kernangeboten

	2021	2022	2023
0 – 5	175	165	137
6 – 10	36	36	36
11 – 14	101	51	37
15 – 17	37	63	48
18 – 21	21	68	17
22 – 27	79	117	42
28 – 40	108	66	120
41 – 60	116	25	77
61+	7	5	5

Das Angebot richtet sich überwiegend an männliche Zielgruppen. Die jeweiligen Zielgruppen werden - je nach Angebot räumlich und inhaltlich zugeordnet:

Anti-Aggressivitäts-Training (AAT®): Junge Männer im Alter von 18-27 Jahren, die wiederholt und massiv gewalttätig geworden sind.

Gewaltpräventionsprojekte/Coolness Trainings (CT): Gruppen, Schulklassen sowie gemischtgeschlechtliche Gruppen aus anderen Zusammenhängen im Alter zwischen 10 und 21 Jahren.

Partnerschaftsgewalt-Programm (PGP): Männer ab 18 Jahren, die Gewalt in der aktuellen oder in vorangehenden Partnerschaften ausgeübt haben und unter Auflagen oder freiwillig bereit sind, dieses Verhalten in der Zukunft nicht mehr zu wiederholen.

Partnerschaftsgewalt-Programm fremdsprachig (PGPf): Männer, die nicht über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen, um am regulären Gruppenprogramm PGP teilnehmen zu können und daher in Einzelberatung mit Dolmetscher*innen beraten werden.

Selbsthilfegruppen (SHG): Männer* mit Wohnsitz München.

Sexualtäter-Therapie (STT) Die Gruppe ist offen für sexuelle Misshandler in der Familie (Inzest) und im außerfamiliären Bereich, sofern eine Beziehung zu den Opfern bestanden hat (§ 173, 174, 176 StGB). Ebenso werden Konsumenten von Kinderpornographie bzw. Missbrauchsabbildungen aufgenommen, die selbst (noch) keine sexuellen Übergriffe begangen haben und Männer, die eine pädophile Neigung verspüren und verhindern wollen, zu Tätern zu werden.

Weitere Bereiche werden über eine separate Statistik dargestellt:

Betroffenenberatung München (BBM): Männliche Opfer von Partnerschaftsgewalt mit Wohnsitz München, die sich selbst mit Beratungsbedarf beim MIM melden oder über das Projekt MUM bzw. andere Beratungsstellen, Therapeuten o.Ä. ans MIM verwiesen werden.

Münchner Unterstützungsmodell (MUM): Männliche Opfer von Partnerschaftsgewalt mit Wohnsitz München, die sich bei Polizeieinsätzen schriftlich damit einverstanden erklärt haben, durch eine Beratungsstelle kontaktiert zu werden und zu Ihrem weiteren Schutz (telefonisch) beraten zu werden.

Elternberatung nach dem Sonderleitfaden bei Häuslicher Gewalt im Münchener Modell inklusive Beaufsichtigter Umgang (MMüMo/BU): Eltern und Kinder in familiengerichtlichen Verfahren zur Regelung des Umgangsrechts nach häuslicher Gewalt mit Wohnsitz in München.

2.1 Einzugsgebiet

Bei uns melden sich überwiegend Männer aus der Landeshauptstadt München; ebenso aus dem Landkreis München.

Ebenso melden sich Männer aus den umliegenden Landkreisen. Diese sind in dieser Statistik nicht aufgeführt. Eine Finanzierung erfolgt durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales.

2.2 Lebenslagen

Grundsätzlich und allgemein suchen bei uns Männer Rat, die entweder Gewalt ausgeübt haben oder Opfer von Gewalt waren. In den Selbsthilfegruppen finden sich Männer*, die ihr Mann-sein im Austausch mit anderen Männern* reflektieren wollen.

Migrationshintergrund

Prozentsatz Migrationshintergrund bei allen erreichten Personen bei den Kernangeboten

	2021	2022	2023
Migrationshintergrund in Prozent	41	32	49

2.3 Fluchthintergrund

2.4 Inklusion

Im Bereich der Partnerschaftsgewalt beraten wir Männer*, die als Mann sozialisiert wurden.

3 Beschreibung des Leistungsspektrums

Die Angebote mit Jahreszahlen im Überblick

Anzahl der erreichten Personen in den einzelnen Leistungskategorien

	2021	2022	2023
Information			519
Beratung	331	304	477
Veranstaltungen			
Offene Gruppen	37	57	148
Feste Gruppen	96	99	72
Kurse	90	396	140
Fortbildungen	289	60	631
MUM			

Für den Kontakt mit den Ratsuchenden aufgewendete Stunden je Leistungskategorie

	2021	2022	2023
Information			220
Beratung	807	890	800
Veranstaltungen			
Offene Gruppen	70	80	58
Feste Gruppen	407	440	432
Kurse	0	0	0
Fortbildungen	0	0	0
MUM			

Ab 2023 erfassen wir unter Information Telefonkontakte innerhalb unserer festen Telefonzeiten.

4 Information

Beschreibung der Informationsangebote

Anzahl Bürgerinnen / Bürger bzw. Fachkräfte / Institutionen sowie die für im Kontakt aufgewendete Zeit

	2021	2022	2023
Bürgerinnen / Bürger			404
Fachkräfte / Institutionen			115
Aufgewendetet Zeit (in Stunden)			220

Die Settings in Prozentangaben %

	2021	2022	2023
face to face			0
Telefon			100
Video			0
Email			0
Chat			0
andere Medien			0
Summe			100

Weiterverweisungen in Prozentangaben %

	2021	2022	2023
keine Weiterverweisung			88.6
andere psychosoziale Beratungsstellen			4
BSA / Sozialbürgerhäuser			5.4
Einrichtungen des Gesundheitssystems			0.5
Wohnungslosenhilfe			0.2
Hilfsangebote bei Fluchthintergrund/Asyl			0
Sonstiges			1.2
Summe			100

5 Beratungen von Bürger*innen und Fachkräften

Anzahl der Fälle, davon beendet im Berichtsjahr, Summe aller Kontakte und Summe der aufgewendete Stunden im Kontakt mit dem Klientel

	2021	2022	2023
Anzahl Fälle	331	304	265
Davon im Berichtsjahr beendet	182	108	92
Anzahl Kontakte	806	948	767
Stunden im Klient*innen-Kontakt	807	890	800

Wer wurde beraten?

	2021	2022	2023
Einzelperson	331	304	265
Paar ohne Kinder	0	0	0
Familie/Paar mit Kindern	0	0	0
Alleinerziehend	0	0	0
Fachkräfte, Institutionen	0	0	0
Sonstige	0	0	0

Wer erbrachte die Leistung?

	2021	2022	2023
Fachkraft	331	304	265
Honorarkraft	34	49	38
Ehrenamtliche	0	0	0

Anzahl der erreichten Personen mit Angaben zum Migrationshintergrund und Geschlecht

	2021	2022	2023
Erreichte Personen	331	304	477
Migrationshintergrund	135	96	129
Weiblich	0	0	52
Männlich	331	304	425
Divers	0	0	0
Ohne Angabe zum Geschlecht	0	0	0

Erreichte Personen in Altersklassen

	2021	2022	2023
0-5 Jahre	175	165	137
6-10 Jahre	36	36	36
11-14 Jahre	101	51	37
15-17 Jahre	37	63	48
18-21 Jahre	21	68	17
22-27 Jahre	79	117	42
28-40 Jahre	108	66	120
41-60 Jahre	116	25	77
61+ Jahre	7	5	5

Anzahl aller Kontakte nach Settings

	2021	2022	2023
Summe aller Kontakte	806	948	767
Face to face	806	895	737
Telefon	0	0	0
Video	0	53	0
Email	0	0	0
Chat	0	0	0
andere Medien	0	0	30

Die 10 wichtigsten Haupt- und Nebenthemen

[illegible]

Wie oft wurde an andere Institutionen weiterverwiesen bzw. mit ihnen zusammengearbeitet?

	2021	2022	2023
Keine Weiterverweisung / Zusammenarbeit	324	304	330
Andere Beratungsstellen	7	0	65
BSA / Sozialbürgerhaus	0	0	0
Einrichtung des Gesundheitssystems	0	0	0
Wohnungslosenhilfe	0	0	0
Hilfsangebote bei Fluchthintergrund/Asyl	0	0	0
Sonstiges	0	0	0
Summe der Weiterverweisungen	7	0	65

Waren für die Fallarbeit Dolmetscher notwendig?

	2021	2022	2023
nein	331	296	263
benötigte ausländische Sprachkompetenz vorhanden	0	1	0
Dolmetscher*inneneinsatz	0	7	1
Sprachmittler*inneneinsatz	0	0	0
DGS Dolmetscher*innen	0	0	1

6 Veranstaltungen / Kulturelle Angebote

Anzahl und Dauer der jeweiligen Leistung als Einzel oder Reihenangebote z.B. Veranstaltungen / Kulturelle Angebote

	2021	2022	2023
Einzelangebote			
Reihenangebote			
Angebotsstunden			

Zeitaufwand in Stunden für die Durchführung der Angebots durch Hauptamtliche, Honorarkräfte oder Ehrenamtliche

	2021	2022	2023
Hauptamtliche Fachkräfte			
Honorarkräfte			
Ehrenamtliche			

Erreichte Personen, Migrationshintergrund, Geschlechterverteilung

	2021	2022	2023
Summe Personen			
Davon Migration			
Davon weiblich			
Davon männlich			
Davon divers			
Davon ohne Angabe zum Geschlecht			

7 Feste Gruppen

Anzahl und Dauer der jeweiligen Leistung als Einzel oder Reihenangebote z.B. Veranstaltungen / Kulturelle Angebote

	2021	2022	2023
Einzelangebote	0	0	0
Reihenangebote	10	11	9
Angebotsstunden	612	622	532

Zeitaufwand in Stunden für die Durchführung der Angebots durch Hauptamtliche, Honorarkräfte oder Ehrenamtliche

	2021	2022	2023
Hauptamtliche Fachkräfte	1077	1220	896
Honorarkräfte	407	440	432
Ehrenamtliche	0	0	0

Erreichte Personen, Migrationshintergrund, Geschlechterverteilung

	2021	2022	2023
Summe Personen	96	99	72
Davon Migration	26	47	47
Davon weiblich	0	0	0
Davon männlich	96	99	72
Davon divers	0	0	0
Davon ohne Angabe zum Geschlecht	0	0	0

8 Offene Gruppen / Treffs / Cafés

Anzahl und Dauer der jeweiligen Leistung als Einzel oder Reihenangebote z.B. Veranstaltungen / Kulturelle Angebote

	2021	2022	2023
Einzelangebote	0	0	7
Reihenangebote	6	7	6
Angebotsstunden	200	235	179

Hier sind insbesondere Selbsthilfe-Gruppen und das Männerpalaver relevant.

Zeitaufwand in Stunden für die Durchführung der Angebots durch Hauptamtliche, Honorarkräfte oder Ehrenamtliche

	2021	2022	2023
Hauptamtliche Fachkräfte	70	80	58
Honorarkräfte	0	0	0
Ehrenamtliche	0	0	0

Erreichte Personen, Migrationshintergrund, Geschlechterverteilung

	2021	2022	2023
Summe Personen	37	57	148
Davon Migration	1	10	8
Davon weiblich	0	0	0
Davon männlich	37	57	148
Davon divers	0	0	0
Davon ohne Angabe zum Geschlecht	0	0	0

9 Kurse und Workshops für Bürger*innen

Anzahl und Dauer der jeweiligen Leistung als Einzel oder Reihenangebote z.B. Veranstaltungen / Kulturelle Angebote

	2021	2022	2023
Einzelangebote	2	22	3
Reihenangebote	4	0	6
Angebotsstunden	9	46	40

Hier erfassen wir Gewaltpräventionsprojekte für Schüler*innen, die bei uns unter dem Angebot Coolness-Training geführt werden.

Zeitaufwand in Stunden für die Durchführung der Angebots durch Hauptamtliche, Honorarkräfte oder Ehrenamtliche

	2021	2022	2023
Hauptamtliche Fachkräfte	15	46	46
Honorarkräfte	0	0	0
Ehrenamtliche	0	0	0

Erreichte Personen, Migrationshintergrund, Geschlechterverteilung

	2021	2022	2023
Summe Personen	90	396	140
Davon Migration	0	30	25
Davon weiblich	30	120	56
Davon männlich	60	276	84
Davon divers	0	0	0
Davon ohne Angabe zum Geschlecht	0	0	0

Bei der Geschlechtsverteilung handelt es sich um Schätzwerte im binären Bereich. Geschlechtszugehörigkeit und Migrationshintergrund wird nicht erfasst.

10 Workshops, Fortbildungen und Qualifizierungen für Fachkräfte, Institutionen und Ehrenamtliche

Anzahl und Dauer der jeweiligen Leistung als Einzel oder Reihenangebote z.B. Veranstaltungen / Kulturelle Angebote

	2021	2022	2023
Einzelangebote	18	4	27
Reihenangebote	0	0	0
Angebotsstunden	51	13	88

Hier erfassen wir Vorträge, Schulungen und Workshops für Fachkräfte anderer Institutionen, auch per Zoom.

Zeitaufwand in Stunden für die Durchführung der Angebote durch Hauptamtliche, Honorarkräfte oder Ehrenamtliche

	2021	2022	2023
Hauptamtliche Fachkräfte	51	30	131
Honorarkräfte	0	0	0
Ehrenamtliche	0	0	0

Erreichte Personen, Migrationshintergrund, Geschlechterverteilung

	2021	2022	2023
Summe Personen	289	60	631
Davon Migration	0	0	10
Davon weiblich	185	50	300
Davon männlich	104	10	331
Davon divers	0	0	0
Davon ohne Angabe zum Geschlecht	0	0	0

Bei der Geschlechtsverteilung handelt es sich um Schätzwerte im binären Bereich. Geschlechtszugehörigkeit und Migrationshintergrund wird nicht erfasst.

11 Schlußbemerkungen

11.1 Fazit zurückblickend auf das Berichtsjahres

Das Jahr 2023 war insbesondere durch die herausfordernde Personalsituation und die Zertifizierung durch die Bundesarbeitsgemeinschaft Täterarbeit Häusliche Gewalt e.V. gekennzeichnet.

Die insgesamt neun Monate Elternzeit zweier Mitarbeiter, sowie der krankheitsbedingte dauerhafte Ausfall einer neuen Kollegin, konnten grundsätzlich kompensiert werden, es mussten allerdings einige Angebote zurückgefahren werden. Ein neuer Kollege wurde eingearbeitet, wobei sich die Einarbeitungszeit noch bis ins nächste Jahr fortsetzen wird.

Wir freuen uns, im Bereich der Täterarbeit bei Häuslicher Gewalt, von der Bundesarbeitsgemeinschaft Täterarbeit Häusliche Gewalt e.V., nach deren evaluiertem und international anerkanntem Standard wir arbeiten, entsprechend zertifiziert worden zu sein. Dies sehen wir gleichzeitig als Bestätigung der Qualität unseres Angebots und als Verpflichtung, den Standard zu halten und uns im Sinne des Opferschutzes stets weiter zu entwickeln.

In diesem Zusammenhang bedauern wir, dass die Finanzierung der fremdsprachigen Beratung von gewaltausübenden Männern ohne ausreichende Deutschkenntnisse (PGP fremdsprachig) ausgelaufen ist und im nächsten Jahr trotz großer Nachfrage nicht fortgesetzt werden kann. Auch gewalttätige Männer ohne ausreichende Deutschkenntnisse haben laut der Istanbul Konvention ein Recht auf ein entsprechendes Angebot, sowie deren (Ex-) Partner*innen auf umfassenden Schutz.

Ein besonderer Dank gilt auch allen Kooperationspartner*innen für die intensive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem MIM. Dazu gehört auch die umfangreiche Kooperation mit der Bundesarbeitsgemeinschaft Täterarbeit Häusliche Gewalt (BAG).

Darüber hinaus freut es uns, dass mit Klaus Brosius, ein neuer 2. Vorstand gewonnen werden konnte und wir freuen uns auf gute Zusammenarbeit. Christoph Liel übernahm den 1. Vorstand von Raimund Paul, der den Verein aus Zeitgründen verlassen hat. Wir bedanken uns an dieser Stelle für sein Engagement. Und wir bedanken uns auch beim Finanzvorstand Alexander Diepold für die langjährige Unterstützung unserer Arbeit.

11.2 Ausblick und Ziele des kommenden Jahres

Wir werden im Jahr 2024 unseren hohen fachlichen Standard in allen Fachbereichen halten und weiter entwickeln und die Qualifizierung unserer Mitarbeiter weiter vorantreiben.

Weiterhin bauen wir unsere Leistungen im Bereich der sekundären/selektiven Gewaltprävention aus um die große Nachfrage in diesem Bereich bedienen zu können. Darüber hinaus sollen noch nicht besetzte Stellen besetzt werden.

Durch zusätzliche Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung wollen wir unsere Angebote weiter bekannt machen und wir erhoffen uns konzeptionelle Weiterentwicklungen, aber auch die entsprechende finanzielle Unterstützung, die für die Umsetzung nötig ist.

Weiter arbeiten wir an einem Ausbau unserer Angebote für zusätzliche Zielgruppen und der Erweiterung unserer Angebotsfelder.